

Viele Gaben – ein Geist



Evangelische
Christuskirchengemeinde
Bad Vilbel



Mittendrin

JAHRESBERICHT 2021

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Christuskirchengemeinde!

Ein zweites Corona-Jahr – und doch ein Jahr voller Veränderungen, Entwicklungen und Entscheidungen in unserer Christuskirchengemeinde. Und ganz sicher ein Jahr, in dem viele das Miteinander in unserer Gemeinde ganz neu wahrgenommen und wertgeschätzt haben; es ist durch Corona eben nicht mehr selbstverständlich.

Tatsächlich war das zurückliegende Jahr seit dem vergangenen 1. Advent in seiner ersten Hälfte sehr wesentlich durch die Einschränkungen aufgrund der Pandemie bestimmt gewesen. Von November 2020 bis Anfang Mai 2021 haben wir alle Gottesdienste nur digital gefeiert – aber wir haben sie gefeiert! Weihnachten 2020 fanden angesichts des Verlaufs der zweiten Welle die geplanten Freiluftgottesdienste auf dem Festplatz dann nicht statt. Aber wir waren vorbereitet und konnten digital feiern. Und an den Kar- und Ostertagen haben wir zum zweiten Mal digital des Sterbens und Auferstehens Jesu gedacht. Bis zum Beginn der Sommerferien Mitte Juli gingen die digitalen Übertragungen auch weiter, als wir uns bereits wieder in der Christuskirche versammeln konnten. Ein Dreivierteljahr hat unser Digitalteam so ohne Unterbrechung unsere Gottesdienste ermöglicht: Wir sind Euch sehr dankbar für Euren großartigen Einsatz! Und wir sind dankbar, dass die Gottesdienste so außerordentlich gut angenommen wurden – sowohl die Anzahl der live oder später Mitfeiernden als auch die inhaltlichen Rückmeldungen waren überaus erfreulich. Deswegen wollen wir ab Februar 2022 (fast) immer den zweiten Sonntag im Monat hybrid feiern, also mit Menschen in der Christuskirche und zugleich live ausgestrahlt auf unserem Youtube-Kanal. Dort stehen im Übrigen alle bisherigen Digitalgottesdienste weiter zur Verfügung!

Technische Begleitung
der Digitalgottesdienste
durch Jörg Debé, Christian
Brück, Lennard Rölke,
Maurice Petrowitz –
nicht auf dem Bild
Martin Radgen und
Matthias Meffert



Und dann war vor allem im Sommer zu spüren, wie wichtig vielen in unserer Gemeinde und in unserer Stadt das persönliche Miteinander ist: Wir leben nun einmal vor allem durch echte Begegnung, so wertvoll die digitalen Möglichkeiten auch sind. Hauskreise haben sich wieder getroffen und vor allem die Möglichkeiten von Gärten für gemeinsame Abende im Freien genutzt. Bereits seit Ende Mai nutzten die Vater-Kind-Wochenenden die allerersten Chancen für ein Wochenende außerhalb, später kamen die Mutter-Kind-Wochenenden dazu und auch eine besondere altersübergreifende Kinder-/Teeniefreizeit auf der Schwalminsel bei der Leomühle.



Leomühle für alle



Und auch in den Gottesdiensten haben wir gespürt, wie dankbar Menschen für Begegnung waren, für neue Formen von Abendmahl und vor allem auch für das Singen, wenn auch mit Masken. Generell gilt: Kirchenvorstand, Hauptamtlichenteam und Leitungsteams haben mit sehr viel Aufwand die Schutzkonzepte immer neu angepasst und mit viel Engagement umgesetzt. Fahrten fanden mit regelmäßigem Testen statt, aktuell unter 2G- oder 3G-Bedingungen. Das gilt auch für den Sommerspaß der Kinder bei den Angeboten hier in Bad Vilbel und für die Kinderbibelwoche, die zum zweiten Mal unter Coronabedingungen stattfand, aber eben durchgeführt werden konnte. Und schließlich hatten wir in den Osterferien ein „Konfirmandenseminar@home“ und haben uns mit Jugendlichen aus drei Gemeinden täglich im großen Gemeindezentrum getroffen und in festen Gruppen eine sehr besondere Woche erlebt. Im Herbst gab es wieder eine CK-Kulturfahrt zu Kathedralen und Schlössern in Frankreich. Nun sind wir sehr hoffnungsvoll, dass auch das „Was dir gut tut“-Wochenende über den 1. Advent stattfinden kann und dann Anfang 2022 die drei ausgebuchten Familienskitfreizeiten.



Kulturfahrt vor der Kathedrale von Bourges in Frankreich

Jubiläum und Veränderungen

im Team unserer hauptamtlich Mitarbeitenden

Unsere Gemeinde ist gesegnet durch eine enorm hohe Kontinuität der hauptamtlich Mitarbeitenden. Viele sind seit sehr langer Zeit da und können so Kontinuität gewährleisten und echte Beziehungsarbeit leben. Im Januar 2021 konnte Klaus Neumeier sein 30jähriges Dienstjubiläum als Pfarrer in unserer Gemeinde feiern – was für eine lange und segensreiche Zeit ...

Zugleich aber gab es in 2021 auch einige Veränderungen:

- **Julian Lezuo** ist seit 1. Juni Pfarrer mit einem 50%-Dienstauftrag in unserer Gemeinde. Er kam direkt nach seiner Ausbildung (Vikariat) von Kronberg nach Bad Vilbel und wurde hier Anfang Juli von Propst Matthias Schmidt feierlich ordiniert und so mit den Aufgaben als Pfarrer beauftragt. Er wohnt mit seiner Familie im Pfarrhaus am Alten Wehr und ist in diversen Arbeitsbereichen längst sehr gut angekommen.



Ordination Julia Lezuo durch Propst Schmidt

- **Eva Raboldt** ist bereits seit Jahresbeginn mit einem 50%-Dienstauftrag Leiterin des ganz neu konzipierten „B3 Familienzentrum“. Sie ist in unserer Gemeinde als ehrenamtliche Mitarbeiterin und Sängerin im Gospeltrain seit langem zuhause, nun ist sie Teil unseres Teams. Wegen Corona, der Bauverzögerungen im Quellenpark und auch wegen leider unerwartet schwieriger Abstimmungsprozesse mit der Stadt Bad Vilbel war ihr Anfang nicht leicht gewesen. Eva Raboldt ist aber mit großem Elan an die Konzeption der Arbeit gegangen und alles ist nun auf einem hoffentlich wirklich sehr guten Weg!

- **Julia Krombacher** hat im Mai die zweite Bad Vilbeler Stelle im gemeindepädagogischen Dienst übernommen und ist mit dem „Sommerspaß“ und der Kinderbibelwoche sehr gut in die praktische Arbeit eingestiegen. Umso mehr bedauern wir, dass sie Bad Vilbel Ende Januar 2022 bereits wieder verlassen wird, da die Herausforderungen mit Familie und Beruf doch auf Dauer nicht zu stemmen waren.
- **Martina Radgen** ist weiter in unserer Gemeinde tätig, mit der Besetzung der zweiten gemeindepädagogischen Stelle hat sich aber auch ihr Arbeitsbereich sehr verändert, denn beide Pädagoginnen sind jetzt für ganz Bad Vilbel zuständig und während die zweite (jetzt erneut ausgeschriebene) Stelle für Kinder- und Familienarbeit zuständig ist, hat Martina Radgen den Bereich der Konfirmanden- und Jugendarbeit und der Jugendmitarbeitergruppe übernommen. Mit der Neustrukturierung dieser Arbeit verbunden ist, dass sie in unserer Christuskirchengemeinde einige Aufgabengebiete abgegeben hat.
- Und auch **Klaus Neumeier** hat einige Arbeitsgebiete abgegeben, da vor allem mit der neuen Kita Dreiklang (siehe unten) ein sehr großer neuer Aufgabenbereich dazugekommen ist. Insbesondere aus der Jugendarbeit ist er nach 30 Jahren ausgeschieden und wurde als Leiter der übergemeindlichen Jugendmitarbeitergruppe von den Ehrenamtlichen mit großem Dank verabschiedet – einige Ehemalige bis hin aus Kiel waren dabei gewesen...

- Für etwa zwei Jahre mit im Team ist **Lydia Katzenberger**, die sich als Vikarin nach abgeschlossenem Theologiestudium auf den Dienst als Pfarrerin vorbereitet und dabei von ihrer Lehrpfarrerin Ulrike Mey begleitet wird. Bei der Leitung von Gottesdiensten und bei manch anderen Gelegenheiten wird sie auch in 2022 in unserer Gemeinde tätig sein.



Team der Hauptamtlichen von links Ulrike Mey, Martina Radgen, Eva Raboldt, Julian Lezuo, Klaus Neumeier, Thorsten Mebus, Lydia Katzenberger - es fehlt Julia Krombacher

Kirchenvorstandswahlen und Ausblick auf die kommenden sechs Jahre

Alle sechs Jahre wird das Leitungsgremium aller evangelischen Kirchengemeinden neu gewählt: Der Kirchenvorstand. Dies konnte am 13. Juni 2021 trotz der Pandemie auch stattfinden. Trotzdem war manches anders als bisher: Es konnten erstmals alle 18 Kandidierenden per „Listenwahl“ gewählt und auf diese Weise der Wahlvorschlag des bisherigen Kirchenvorstands bestätigt werden. Man musste also nicht mehr wie bei den vorherigen Wahlen 2-3 Personen quasi aus der Liste herauswählen. Einzelne irrierte dieses neue Verfahren ohne richtige Auswahl, aber die meisten waren wie wir sehr dankbar für diese Menschen, die sich bereit erklärten, den umfangreichen und verantwortungsvollen Dienst als Kirchenvorstand wahrzunehmen und haben sie mit ihrer Zustimmung bestätigt. Für dieses „Listenwahlverfahren“ haben sich im Übrigen mehr als 50% der Kirchengemeinden der EKHN entschieden; es ist offensichtlich die für unsere Zeit besser passende Form.

Tatsächlich sind im neuen Kirchenvorstand nur vier neue Mitglieder (Robin Krauß, Helge Lemmer, Elke Rühl-Mittag und Helga Schäfer-Geywitz), ausgeschieden sind nach 22 Jahren Mitgliedschaft Claudia Leindecker und nach 18 Jahren Irene Hart-

mann. Im Oktober hat sich der neue Vorstand konstituiert und da Werner Kristeller nach zwölf Jahren den Vorsitz abgeben wollte, wurde Christoph Diemerling zum neuen Vorsitzenden unseres Kirchenvorstands gewählt. Werner Kristeller sind wir sehr dankbar für die umsichtige, besonnene und sehr verantwortungsvolle Leitung in den vergangenen Jahren. Über die Bereitschaft von Christoph Diemerling freuen wir uns sehr und sind sehr sicher, dass die Arbeit sehr gut weitergehen wird.



Staffelübergabe des Vorsitzes im Kirchenvorstand von Werner Kristeller (r) an Christoph Diemerling

Anfang November fuhr der neue Kirchenvorstand dann auf sein erstes gemeinsames Klausurwochenende und blickte dabei auf die kommenden sechs Jahre:

Die vor uns liegende Zeit wird geprägt sein von Veränderungen in der Landeskirche EKHN: Unter dem Stichwort „ekhn2030“ steht die Neustrukturierung der Gemeindeebene an. Neue Nachbarschaftsräume sollen entstehen und in ihnen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende zusammenarbeiten, Gebäude und Verwaltung gemeinsam organisiert werden, vor allem aber die Verkündigung in all ihren Facetten zusammen verantwortet werden. Im gemeindepädagogischen Bereich (Arbeit mit und für Kinder, Jugendliche, Familien) geschieht dies bereits und auch sonst arbeiten wir im Stadtkonvent und im „Rat der evangelischen Gemeinden“ bereits seit langem zusammen. Trotzdem werden die nächsten Jahre hier viele Herausforderungen bringen, die nur in einem sehr vertrauensvollen Miteinander von Gemeinden und somit von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden angegangen werden können.

Zunächst aber wurden die personellen Veränderungen im Hauptamtlichenteam, im Kirchenvorstand und in den Arbeitsbereichen unserer Gemeinde besprochen und die sehr bewährte Arbeitsstruktur des Kirchenvorstandes mit Ausschüssen und Teams angepasst. Das gemeinsame Wochenende in Bingen am Rhein aber war neben allem Arbeiten – wie immer – eine Zeit echter Fröhlichkeit und großer Gemeinschaft!

Der neue Kirchenvorstand auf Klausur - es fehlen Astrid Edelmann, Matthias Meffert, Judith Scharfenberger und Anja Schörner



Kita Dreiklang und „B3 Familienzentrum“

In der neuen evangelischen Kindertagesstätte im Quellenpark hätte es eigentlich bereits im Februar diesen Jahres losgehen sollen, doch wenige Monate zuvor wurde die Eröffnung auf den 1. Mai verschoben. Dann aber ging es tatsächlich los und es konnten bereits am ersten Tag fünf Gruppen eröffnet werden: In zwei Krabbelgruppen 24 Kinder unter drei Jahren, und in drei Kindergartengruppen die ersten Kinder von drei bis sechs Jahren. Sehr dankbar sind wir, dass wir so viele Menschen bereits zum Start der Kita anstellen konnten – in Zeiten des großen Fachkräftemangels bei Erzieher*innen alles andere als selbstverständlich! Im Sommer konnten den meisten des neuen Teams im Gottesdienst von Anna Debé und Pfarrer Klaus Neumeier Gottes Segen zugesprochen werden.



Anna Debe und Klaus Neumeier sprechen dem neuen Dreiklang-Kita-Team Gottes Segen zu

Derzeit warten wir – im Übrigen auch für unsere Kita Arche Noah – auf weitere Bewerbungen, um auch die noch offenen Fachkräftestellen besetzen zu können. Wer geeignete Menschen kennt, möge sie sehr gerne darauf hinweisen.

Der Start der Arbeit war allerdings nicht leicht: Wenn für eine so große Einrichtung vom Kinderstuhl über jeden einzelnen Malstift bis zu den PCs im Leitungsbüro alles geplant, bestellt und eingerichtet werden muss, dann ist dies eine wirkliche Herausforderung. Dazu kommen Teambildung, Aufbau einer guten Atmosphäre mit Kindern und Eltern, Bewältigung der fortbestehenden Pandemie und erster individueller Probleme, Einarbeitung in Software, Abrechnung, Vertragswesen und so weiter. Für Leitung, Team und Träger (also wir als Christuskirche) eine sehr herausfordernde Zeit! Auf diesem Weg haben wir festgestellt, dass die gegenseitigen Erwartungen von Träger und

Leitung (Christiane Feucht) doch nicht so zusammenpassen, wie wir alle dies erwartet hatten. Nach der einvernehmlichen Trennung hat im Herbst die bisherige stellvertretende Leiterin Ana Pino die Leitung übernommen und die Stellvertretung wurde neu ausgeschrieben.

Das von den Stadtwerken im Auftrag der Stadt Bad Vilbel gebaute Gebäude ist groß und sehr zeitgemäß konzipiert. Trotzdem gab es diverse kleine und einzelne größere Bauprobleme auch nach Aufnahme der Arbeit zu klären. Insbesondere die Fertigstellung des Außengeländes dauerte dann auch länger als geplant – sehr zum Leidwesen vor allem der bereits über 80 Kinder in der Einrichtung, denn auch Alternativen fehlten im großen Baugebiet des Quellenpark über den Sommer vollständig. Bereits starten aber konnte die musikpädagogische Arbeit in Verbindung von Team und Musikschule sowie die religionspädagogische Arbeit mit Pfarrer Klaus Neumeier, der zusammen mit den Kirchenvorständen Anna Debé und Judith Dietrich in diesem ersten Dreiklang-Jahr als Träger in die Aufbauarbeit sehr intensiv eingebunden war und ist.

Im selben Gebäude untergebracht ist nicht nur eine Parallel-Kita in kommunaler Trägerschaft, sondern auch das „Familienzentrum Quellenpark“, in dem sowohl das städtische „Familienzentrum Quellenstadt“ als auch unser „B3 Familienzentrum“ seit dem Sommer arbeitet. Wie bereits benannt hat hier Eva Raboldt die Leitungsarbeit aufgenommen und mit viel Engagement und Elan diverse Angebote bereits starten können. Möglich wurde die Anstellung durch die Zusage des Christuskirchen-Fördervereins, eine halbe Stelle zu finanzieren. Weitere Stunden sollen durch die Stadt Bad Vilbel ermöglicht werden, damit insbesondere im großen Neubaugebiet des Quellenparks Menschen wahrgenommen werden können. Dem dienen die „3B“ unseres Familienzentrums: Es geht um Begegnung,



Bollerwagen vor Kita Dreiklang und Familienzentrum

Beratung und Bildung – und das für Familien aller Art! Kleinfamilie und Wahlfamilie, aber auch Singles und Paare, Kinder und Senioren: Familienzentrumsarbeit ist heute sehr vielfältig und der Begriff „Familienzentrum“ passt da eigentlich nur noch begrenzt, denn im Grunde ist es eine Mehrgenerationenarbeit und Menschen in eigentlich allen denkbaren Lebenssituationen werden begleitet und unterstützt. Viele Angebote werden in den neuen Räumen in der Johannes-Gutenberg-Straße 13 stattfinden, andere aber auch in unserer Kita Arche Noah in der Bergstraße oder im Gemeindezentrum im Grünen Weg – oder auch an noch ganz anderen Orten in der Bad Vilbeler Kernstadt, denn Kooperation ist ein wesentliches Stichwort dieser Arbeit.

Unsere Gottesdienste und Angebote

Wie beschrieben freuen wir uns sehr, dass wir wieder Gottesdienste mit Menschen in der Gemeinde feiern können – und wir hoffen sehr, dass dies so bleibt. Neben Tauf- und Trau- und auch Konfirmationsgottesdiensten sind auch andere besondere Gottesdienste verschoben worden, so zum Beispiel die feierliche Berufung dreier neuer Prädikant*innen: Werner Betz, Gabriele Castenholz und Christoph Diemerling haben einen zweijährigen Kurs mitgemacht zur Leitung von Gottesdiensten, Gestalten einer Predigt, zu Taufe und Abendmahl.

Propst Schmidt und Pfarrerin Mey mit Werner Betz, Gabriele Castenholz und Christoph Diemerling



In einem festlichen Gottesdienst wurden sie berufen und leiten nun neben unseren Pfarrpersonen und den bisherigen Prädikant*innen immer wieder Gottesdienste in unserer Gemeinde oder an anderen Orten. Und damit vertreten sie nicht in erster Linie die Pfarrer*innen, sondern bringen als Menschen mit ganz anderen Berufswegen auch ganz andere Akzente in die Verkündigung ein. Ihr Dienst ist Inbegriff evangelischen Kirchen- und Gottesdienstverständnisses!



Kirche anders Abschlussfest mit Tobias Utter, Anja Seybold und Klaus Neumeier, die seit 1996 bis zum Schluss im Team waren



Anfang März 2020 fand das letzte „Kirche anders“ statt – und das an besonderem Ort bei der Firma Hassia! Das dann eigentlich Folgende fiel ebenso aus wie die kommende Wintersaison, die mit dem 25-jährigen Jubiläum im März 2021 eigentlich den Abschluss von „Kirche anders“ darstellen sollte. Die Pandemie verhinderte dies und so endete „Kirche anders“ mit einem kleinen Fest des Leitungsteams mit ehemals und aktuell Mitarbeitenden. Passenderweise feierten wir am Reformationstag 31.10.21! Warum endet denn dieses Erfolgsmodell nach einem Vierteljahrhundert, wo doch für viele die Christuskirchengemeinde geradezu die Kirche anders-Gemeinde war?

Ganz einfach: Kirche anders hat unsere Gemeinde so geprägt und vor allem auch unsere Gottesdienste so positiv beeinflusst und verändert, dass wir Kirche anders in der bisherigen Form nicht mehr brauchen, stattdessen aber neue Formen. Zum Beispiel „Bembel.Bibel.Beat“: Auf dem Quartiersplatz mitten im Quellenpark war im September der Auftakt mit der Band UCB, mit Zwetschgen- und Zwiebelkuchen, Apfelwein und Apfelsaft und mit einem Gespräch mit Katrin Faludi über Zweifel im Glauben. Und viele Familien mit Kindern waren dabei und haben die Programme für Erwachsene und Kinder mit Leben gefüllt. In 2022 sind vier Termine an besonderen Sonntagen und an besonderen Orten geplant.



BembelBibelBeat im Quellenpark

Besonders war auch der zweite aus unserer Christuskirche übertragene Fernsehgottesdienst des ZDF.



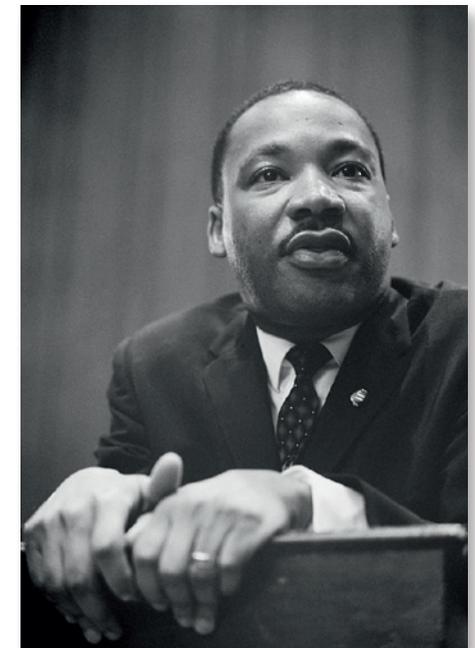
ZDF-Gottesdienst aus der Christuskirche

Anja Seybold und Klaus Neumeier gestalteten den Gottesdienst zusammen mit der Band BON unter der Leitung von Thorsten Mebus und Daniel Scharfenberger. Und weil es um die Rolle von Vätern ging, waren auch mehrere Teilnehmer der diesjährigen Vater-Kind-Wochenenden mit dabei. Die Resonanz war wieder sehr positiv und auch wenn der mit einem Fernsehgottesdienst verbundene Aufwand sehr hoch ist, hat es den Beteiligten wie Anfang 2018 viel Freude gemacht!

Und vieles mehr ...

Natürlich wäre über noch viel mehr zu berichten – wie immer! Viel wertvolle Arbeit geschieht immer im Hintergrund. Das gilt sowohl für Verwaltung, Bauunterhaltung und Finanzen, als auch für die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit oder die seelsorgerliche Arbeit von Besuchsdiensten und haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitenden. Ausdrücklich danken wir an dieser Stelle für sehr viel Einsatz in nach wie vor besonderen Zeiten und unter oft nicht einfachen Bedingungen.

Zugleich blicken wir voller Hoffnung und Gottvertrauen nach vorne und freuen uns im Jahr 2022 ganz besonders auf das geplante neue Musical zur Person des christlichen Märtyrers und Kämpfers für die Gleichberechtigung aller Menschen Martin Luther King. Und rund ums Musical wird es bereits ab Januar viele ganz unterschiedliche Veranstaltungen zu diesem Thema geben.



Martin Luther King

Martin Luther King Jr.

Vormerken können Sie sich alle außerdem bereits den 17. Juli: Dann wollen wir erneut ein großes Gemeindefest feiern, hoffentlich dann in einer Zeit ohne Einschränkungen durch eine Pandemie, die uns neu gelehrt hat, dass wir Menschen das Leben nicht in unserer eigenen Hand haben und ein kleines unsichtbares Virus alles verändern kann. Wie gut, dass wir in all dem und so auch in unseren unruhigen Zeiten auf Jesus Christus vertrauen dürfen. Und so grüßen wir Sie und Euch alle mit der Jahreslosung 2022: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)



Im Auftrag des Kirchenvorstandes

Christoph Diemerling

Vorsitzender
des Kirchenvorstandes

Dr. Klaus Neumeier

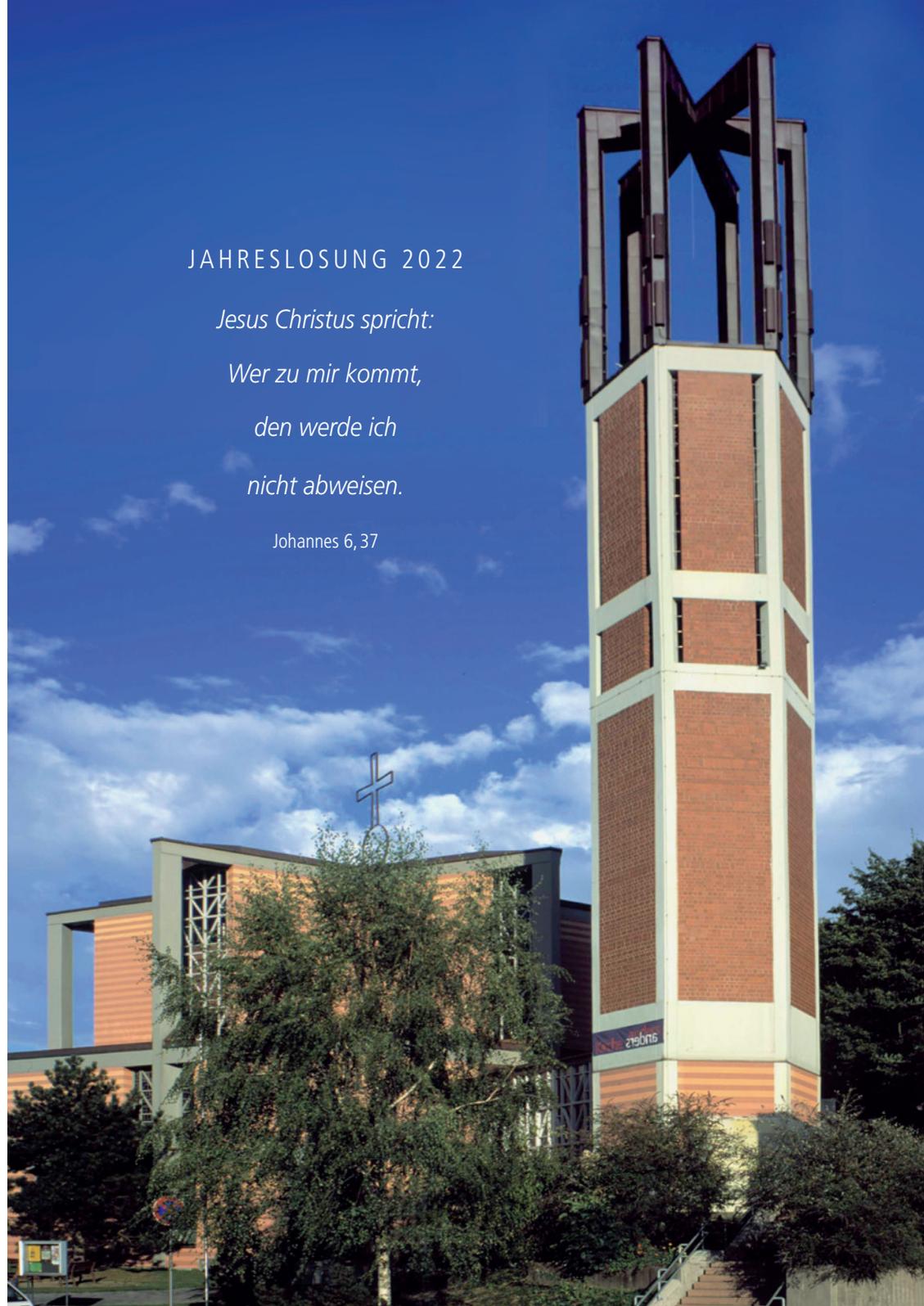
Pfarrer und stellvertretender Vorsitzender
des Kirchenvorstandes

JAHRESLOSUNG 2022

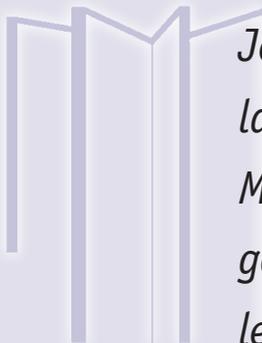
Jesus Christus spricht:

*Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.*

Johannes 6,37



Leitbild



Begeistert von
Jesus **CHRISTUS**
laden wir alle
Menschen ein,
gemeinsam als
lebendige **KIRCHE**
zu leben.



*Evangelische
Christuskirchengemeinde*



**Evangelische
Christuskirchengemeinde**

Bad Vilbel

Grüner Weg 4 · 61118 Bad Vilbel · Tel. 06101-85355 · Fax. 06101-12411
info@christuskirchengemeinde.de · www.christuskirchengemeinde.de

Kollektenkasse:

Frankfurter Volksbank · IBAN: DE86 5019 0000 0001 1234 91 · BIC: FFVBDEFF

Förderverein der Christuskirchengemeinde:

Frankfurter Volksbank · IBAN: DE78 5019 0000 6101 0167 47 · BIC: FFVBDEFF